



WERK, Hochhäuser

bauen + wohnen

Wenn Türme im Team spielen

Stadtbild, Politik und Kapitalflüsse
Strategien aus Genf, Basel, Zürich, Paris
Wie gewinnt die Stadt auf Augenhöhe?
Nachhaltig bauen mit massivem Naturstein

12 – 2021
Les tours
High-rise Buildings



CHF 27,- / EUR 23,- 9 770257 935000

Zimmer mit Aussicht



Ruhiges Wohnen trotz
exponierter Lage auf
dem Areal CityGate in Basel,
von SSA Architekten

Lucas Peters, Ruedi Walti (Bilder)

Fensteröffnungen und Loggien wechseln sich an der Hoffassade in regelmässigem Raster ab.

Die Bautiefe von 76 Millimetern sorgt für hervorragende Schallschutz- und Wärmedämmwerte (U-Wert Rahmen 1.0 W/m²K).

Die Sicht aus einem Hotelzimmer des Neubaus von SSA Architekten auf dem Areal CityGate ist unschlagbar urban: Nach Norden blickt man über Autobahnausfahrt und Gleise auf die in Basel allgegenwärtigen Roche-Türme und die badische Hügellandschaft dahinter. Viel weniger hoch als die Kolosse im Kleinbasel, erfüllt das Wohn- und Hotelhochhaus von SSA Architekten beim Güterbahnhof Wolf mit seinen 40 Metern Höhe doch die Kriterien eines Hochhauses gemäss Basler Richtplan und Brandschutznorm (30 Meter).¹ Es verfügt auf 12 Geschossen über 78 Wohnungen und 137 Hotelzimmer.

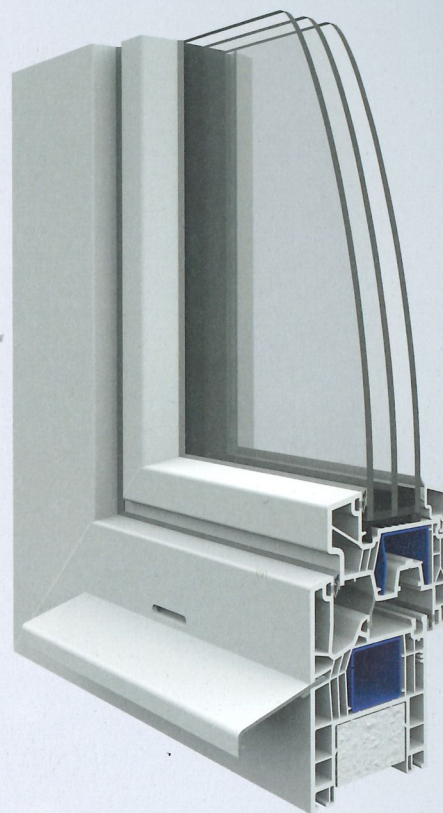
2001 erwarb die Basellandschaftliche Pensionskasse das ehemalige MIBA-Areal (Milchverband der Nordwestschweiz), und nach dem Masterplan von Diener & Diener wurde es zum «Tor zur Stadt» umbenannt – neudeutsch CityGate. Vieles ist heute anders als damals im Masterplan, doch die Lage zwischen Bahnhof SBB und dem St. Jakob-Park neben Autobahn- und Bahnlinie ist und bleibt keine einfache. Der Neubau von SSA Architekten reagiert darauf mit einer zweigeteilten Nutzung, die der weisse Quader mit langlebiger Keramikfassade nicht auf den ersten Blick preisgibt. Die Fensteröffnungen verraten jedoch bei genauerem Hinsehen mehr: Auf der lärmbelasteten Nordseite befinden sich die Hotelzimmer mit Aussicht, es lassen sich 13 kleinere, hochformatige Öffnungen pro Geschoss erkennen, als äussere Entsprechung der Hotelzimmerotypologie im Innern. Im Bereich der Wohnungen in Richtung Süden sind die Formate der Fensteröffnungen und Loggien grösser und jeweils identisch in einer seriellen Elferreihe angeordnet. Einzig der tiefe Schatten verrät den Aussenraum der 2,5- und 3,5-Zimmer-Wohnungen. Die Fenster sind rundum innen angeschlagen und verstärken so die perforierte Wirkung der Lochfassade. Die Rahmenbautiefen von 76 Millimetern mit standardmässig integrierter Mitteldichtung der gewählten Fenster garantieren höchste Schalldämmwerte, was bei der belasteten Lage für die Lärmschutzanforderungen notwendig ist. Der relativ schlanke Rahmen des Kunststofffensters EgoAllround von EgoKiefer sorgt für grossen Lichteinfall, das Material ist witterungsbeständig, wartungsarm und langlebig.

Im Süden des Areals befinden sich im Lärm-schatten der beiden neuen Zuzüger um einen zentralen Platz ein Wohn- und ein Bürogebäude (Diener & Diener 2010) sowie ein Seniorenwohnhaus (Luca Selva Architekten 2013). Das Bau-feld A ist mit einem Wohn- und Gewerbe-Haus von Meinrad Morger bebaut, dessen Bandfenster eine andere Sprache sprechen als die Lochfassade von SSA Architekten. Zusammen mit diesem bildet es den Abschluss des Bebauungsplans CityGate. —

CityGate Baufeld B, Basel
St. Jakobs-Strasse 195, 4052 Basel
Bauherrschaft
Patrimonium Swiss Real Estate Fund
Architektur
SSA Architekten, Basel
Generalunternehmen
Halter AG, Gesamtleistungen
Auftragsart
Direktauftrag
Chronologie
2017 – 2020

EgoKiefer AG
Fenster und Türen
Genua-Strasse 4 / Dreispitz 2
CH-4142 Münchenstein (Basel)
www.egokiefer.ch

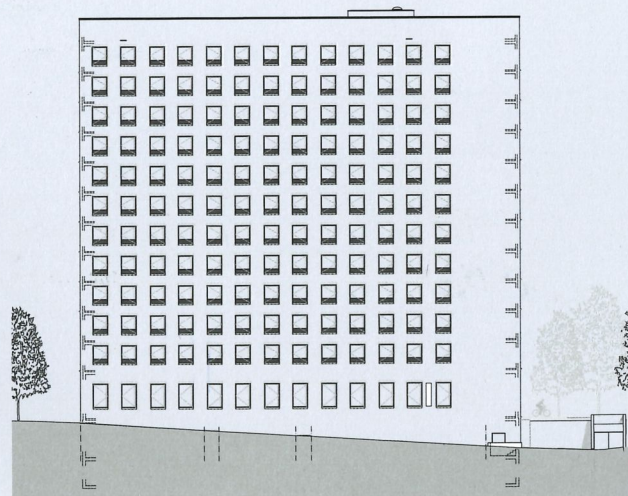
Produkt
Kunststoff-Fenster EgoAllround



Detailschnitt des gewählten halbflächen-versetzten Fensters EgoAllround.



Ansicht West



Ansicht Nord

1 Aus dem Richtplan der Stadt Basel. Punkt S1-4-Hochhäuser. www.richtplan.bs.ch (abgerufen am 3.11.2021).